



Meine militärische «Karriere», 1979 bis Mitte 80er-Jahre, als Flab-Funker (zu fünft, oft ohne Chef in den Bergen Funkstation betreiben, grosser Flab-Kanone x-zig km entfernt nahende Flugzeuge melden). Dieser Job im Ernstfall extrem hohe Überlebens-Wahrscheinlichkeit! Ich sehe mich mehr als Kompanie-Kalb... 1979 habe ich zutiefst unglücklich, vergewaltigt die Rekrutenschule gemacht, ich war schon ein schräger Vogel. Z.B. habe ich oft, konsequent mit der linken Hand gegrüsst (statt rechts), weil ich Linkshänder, oft echt instinktiv, da wird nicht diskutiert, 17 Wochen mind. 2x/Wo mit links salutiert!

Eine meiner frühesten «Aktionen»:

Ich mal 3 Tage im Lazarett, Rasier-Apparat vergessen, so 3-Tage-Bart. Samstag (Abtreten in Wochenend-Urlaub) befahl mir Kadi, Oberleutnant „am Montag sind Sie rasiert“, dies befolgte ich, indem ich NICHT Bart, sondern die Kopfhaare rasierte (KAHL, Vollglatze), hätte mich dieser Scherz in Arrest bringen können? Kadi Montag mürrische Miene, mein Bart unterdessen 6-Tage-Bart, also zu tolerieren! (Bart doch bald wieder rasiert, Bild oben!). So mir Über-Name „Kojak“, irgendwie hatte ich in RS schon eine Art Narren-Freiheit, UN-glaublich, mir in RS KEIN ARREST, das habe ich x-mal provoziert!!! Ebenfalls NIE Kollektiv-Strafe für GANZEN Zug: Vielleicht „braucht“ Militär auch Schwejks, Lämpplis, Leute, die erheitern, Alltag auflockern, (Galgen)Humor hebt Kameradschaft, Stimmung & Moral, im Schützen-Graben-Sumpf? Wenn jetzt neu eingeteilt, ich wollte Militär-Scherz-Bold sein, im General-Stab: Als Kompanie-Kalb eingeteilt würde ich heute den Leutnant machen?

Eine der letzten «Aktionen» im Zuchthaus Sion:

In regulärer Zelle ein senkrechtes Lüftungs-Gitter, ca. 16x16 cm, 100 Löcher (10x 10). Eines Tages Pommes-Frites, mir nicht schmeckten. So Idee (Langeweile, 23 Std/Tag allein in Zelle, mit so gut wie NICHTS...) Pommes in die Gitter-Löcher! Das war knifflig, weil Gitter kaum 3mm dick (Loch-Kanten), Pommes nur mehr/weniger 4-eckig, so die Pommes im Loch ausbalancieren. Viele Pommes fielen nach hinten, so hinter dem Gitter, unerreichbar (also neues Pommes nehmen). Auch viele Pommes fielen nach vorn, auf Zellen-Boden, also aufheben, neuer Versuch. So dauerte es 4 Std, in JEDEM Loch EIN Pommes, halb innen, halb aussen ausbalanciert, sah lustig aus, und erkannte man erst auf den 2. Blick, nur bei genauerem hinschauen!!! So im Lauf der Zeit (nach mir) die Pommes teils hinter Gitter fielen (Schimmel, Gestank), andere Pommes fallen vor dem Gitter, auf den Boden, so die Leute sich wundern, dass immer wieder Pommes am Boden auftauchen!?

Voll-Version dieses Textes auf USB-Stick immerhin 7 Seiten, viele (lustige?) Episoden, Ereignisse, Vor- und Nach-Geschichten...

Weitere Texte, Filme von Bernard Amsler bei www.jetzt-neu.ch